

2. Nachtragswirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg für das Geschäftsjahr 2013

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Emden, hat am 3. Dezember 2013 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), und der Beitragsordnung vom 06.09.2004, zuletzt geändert am 10.07.2007, folgende Änderung der Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2013 (01.01. bis 31.12.2013) beschlossen:

Ziffer I der Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2013 vom 22. November 2012, zuletzt geändert am 26. September 2013, wird wie folgt geändert:

Der Nachtragswirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013 ist durch Nachtrag

1.	im Erfolgsplan	
	mit der Summe der Erträge in Höhe von	6.171.400,00 Euro
	mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	6.799.100,00 Euro
	mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	- 627.700,00 Euro
2.	im Finanzplan	
	mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	4.135.200,00 Euro
	mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	6.131.200,00 Euro
	mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von	4.135.200,00 Euro
	mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von	6.787.100,00 Euro

festgestellt worden.

Die übrigen Bestimmungen bleiben unverändert.

Emden, 3. Dezember 2013

Industrie- und Handelskammer
für Ostfriesland und Papenburg


Dipl.-Ing. Wilhem-A. Brüning
Präsident


Dr. Torsten Slink
Hauptgeschäftsführer